

# „Mehr geht nicht!“

Historischer Verein blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Wolfratshausen – 267 Mitglieder unterstützen derzeit aktiv und passiv den Historischen Verein, der im vergangenen Jahr nicht nur durch aufwändige Veranstaltungen sondern auch durch Aktionen für den Denkmalschutz auf sich aufmerksam machte. Im Rahmen der jüngsten Jahresversammlung in der Kirche St. Michael bot sich die Gelegenheit zum Rückblick. Zudem wurde das Vorstandsduo im Amt bestätigt.

„Der Historische Verein hat sich zu einer Perle Wolfratshausener Vereine entwickelt“, lobte Ex-CSU-Stadtrat Paul Brauner die Arbeit des Vorstandes. Kein Wunder also, dass die langjährige Vorsitzende Dr. Sybille Krafft, ihr Stellvertreter Bernhard Reiner, Schatzmeister Harald Stebner sowie Schriftführer Wolfgang Schäl von Gamm von den 39 anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme wiedergewählt wurden. Unterstützt werden sie von den sieben Beisitzern Justine Bittner, Anja Brandstätter, Dr. Kaija Voss, Ludwig Gollwitzer, Dr. Klaus Lüth, Hannelore Greiner und Annekatriin Schulz.

Vor den per Akklamation durchgeführten Neuwahlen hielt die Geretsrieder Architekturhis-

torikerin Dr. Kaija Voss einen Vortrag zum Thema „Baudenkmale im Landkreis“ (Bericht folgt), dem die Berichte aus den verschiedenen Arbeitsgruppen folgten. Ob Demonstrationen und Filmvorführungen am Freitag, eine von über 150 Interessierten besuchte Führung über den Nantweiner Friedhof oder zuletzt die intensiven Proben zur zweimal verschobenen Bierrevue – das Programm hätte vielseitiger nicht sein können. „Mehr geht nicht“, erklärte Krafft. Denn sie selbst ist neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Filmredakteurin für das Bayerische Fernsehen auch noch Vorsitzende des Vereins „Bürger fürs Bade-

haus Waldram-Föhrenwald“. Der Umbau des Gebäudes am Waldramer Kolpingplatz macht dank der Hilfe von Ehrenamtlichen und der Kooperation mit Schulen rasche Fortschritte. Das ehrgeizige Ziel, dort im Frühjahr 2018 eine Dokumentations- und Begegnungsstätte zu eröffnen, scheint durchaus realistisch. Einen Tag vor der Jahresversammlung wurde zudem im Kloster Benediktbeuern die Ausstellung „Kinderwelten in Waldram und Föhrenwald“ eröffnet. Auch dort konnte Sybille Krafft für die Anliegen des Historischen Vereins werben. Dennoch weiß auch sie mittlerweile, in welchen Fällen Engagement sinnvoll ist. Als Ver-

einsmitglied Otto Martin sie am Ende der fast dreieinhalbstündigen Versammlung fragte, warum sich der Verein nicht für den Erhalt des mittlerweile abgerissenen Knödler-Hauses an der Sauerlacher Straße eingesetzt habe, kam die Antwort postwendend. „Da wusste ich, dass der Kampf für ein nicht denkmalgeschütztes Gebäude von vornherein verloren ist“, so Krafft. „Und nur Spiegelfechterei in der Öffentlichkeit zu betreiben, bringt nichts“. Abschließend appellierte sie an die Stadträte, den Sachverstand der Vereinsmitglieder bei politischen Entscheidungen künftig noch mehr miteinzubeziehen. Peter Herrmann



Der neugewählte Vorstand des Historischen Vereins: (hinten v.l.) die Beisitzer Ludwig Gollwitzer und Dr. Klaus Lüth, Schatzmeister Harald Stebner, Beisitzerin Annekatriin Schulz und Schriftführer Wolfgang Schäl von Gamm. (vorne v.l.) Beisitzerin Hannelore Greiner, Vorsitzende Dr. Sybille Krafft sowie die Beisitzerinnen Justine Bittner und Dr. Kaija Voss. Foto: ph